

Richtkonzept „Architektur“ Mühleweiher | Meggen

Stand 04.05.2022

toblergmür Architekten, Zürich/Luzern
ORT AG für Landschaftsarchitektur, Zürich

Beilagepläne

- 2 **Beschrieb**
- 3 **Option 2. Untergeschoss 1:600**
- 4 **1. Untergeschoss 1:600**
- 5 **Erdgeschoss Werkgasse 1:600**
- 6 **Erdgeschoss Hauptstrasse 1:600**
- 7 **Regelgeschoss 1:600**
- 8 **Dachaufsicht 1:600**
- 9 **Schnitt A-A und B-B 1:600**
- 10 **Schnitt C-C und D-D 1:600**
- 11 **Schnitt E-E 1:600**



Stimmungsbilder Stand Testplanung Mühleweiher

Um den Mühleweiher etablierte sich in den letzten Jahrzehnten ein interessanter Nutzungsmix: Wohnen, Gewerbe und Dienstleistung sowie der Kindergarten im ehemaligen Schulhaus beleben den Ort. Im Umfeld von gepflegten Wohngebäuden, dem politischen und kommerziellen Gemeindezentrum sowie der Schulanlage an der stark frequentierten Hauptstrasse ist das Areal im lokalen Umfeld bereits eine Besonderheit.

Der Weiher selbst ist durch die später mit steilen Böschungen eingebaute Strasse schlecht zugänglich, räumlich eingengt und eingewachsen. Dieses „Gründerbauwerk“ des Areals, als Zeitzeuge der früh-industriellen Entwicklung, schlummert heute abseits des Dorflebens. Die gemeinsame Weiterentwicklung des Areals mit allen Eigentümern ist eine

grosse Chance sowohl für die einzelnen Liegenschaften als auch für das öffentliche und gesellschaftliche Leben von Meggen. Desweiteren können Themen zur sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit gemeinsam definiert und entwickelt werden und bilden somit ein stabiles Fundament des Mühleweiher.

Das Vorhandene ist hierbei die Grundlage für die sukzessive Weiterentwicklung. Eine Ordnung aus unterschiedlichen, hangparallelen Freiräumen, einem Freiraumgerüst, verknüpft das Gebiet in Zukunft mit dem Ortskern und dem Landschaftsraum am See. Mühletobel und Mühleweiher sind dabei das Herz dieses weiterentwickelten Ortes. Spezifisch genutzte, aber auch flexible Erdgeschosse entlang der Hauptstrasse, am Mühleweiher, sowie an

der Werkgasse, tragen zur Wahrnehmung des Areals als öffentlichem Begegnungsraum im Zentrum von Meggen bei. Die Vielfalt und unterschiedliche Charakteristik dieser Bereiche erzeugt verschiedene Milieus für gemeinsames Wohnen und Arbeiten. Die angestrebte räumlich verknüpfende Struktur des zukünftigen Quartiers, sowie die differenziert ausgebildeten Schwellenräume zwischen den Erdgeschossen und der Öffentlichkeit beleben die Räume. Interpretierbarkeit, verschiedene Entwicklungsmöglichkeiten und eine flexible Zonierung zwischen öffentlichen, gemeinschaftlichen und privaten Bereichen sind eine solide räumliche Basis für das zukünftige Leben und Arbeiten am Mühleweiher.

Die Etappierung der Realisierung wird definiert durch die gemeinsam zu errichtenden

Bauten und Freiräume. So kommt der Rückbau der bestehenden Shedhalle einer Initialzündung gleich. Durch diese Entrümpelung wird Platz für die neue Werkgasse geschaffen, welche beidseits von Atelier- und Gewerbenutzung aktiviert wird. Darunter findet eine gemeinschaftlich genutzte Einstellhalle platz und entlastet die oberirdischen Freiflächen. Nach dieser funktionalen und städtebaulichen Intervention sind die weiteren Etappierungsschritte den jeweiligen Eigentümern überlassen und ermöglichen dem Areal ein organisches Wachstum.

Die Lage der verschiedenen Volumen sowie deren Geometrie begünstigen unterschiedliche Wohnformen. Entsprechend der Vielfalt der möglichen Häuser soll auch eine entsprechend abwechslungsreiche und durchmisch-

te Bewohnerschaft angezogen werden. Ein ungezwungenes und unterschiedliche Lebensvorstellungen unterstützendes Wohn- und Arbeitsumfeld soll charakterisierend für den Mühleweiher werden.

Durch den Erhalt und Ausbau der bestehenden Gewerbenutzungen bleibt der Charakter des Mühleweiherareals erhalten und stellt mit dem Miteinander von Wohn- und Gewerbenutzung eine Besonderheit in Meggen dar. Toleranz und gegenseitige Rücksichtnahme sind die Voraussetzung für ein funktionierendes Quartier, die Belohnung dafür ist ein aktives und durchmischtes Lebensumfeld, welches sich stetig wandeln und weiterentwickeln kann.

















